

AVISO: Verzetnitsch übergibt Petition gegen Ambulanzgebühren

Utl.: Mehr als 240.000 Unterschriften werden morgen NR-Präsident Heinz Fischer übergeben=

Wien (ÖGB). Noch vor der Sommerpause hat die Mehrheit der Abgeordneten zum Nationalrat die Einführung von Ambulanzgebühren beschlossen. Ab 1. Jänner 2001 werden somit für PatientInnen eines Zahnambulatorium oder einer Spitalsambulanz 150 bzw. 250 Schilling fällig. Im Jahr kann dies bis zu 1.000 Schilling ausmachen. Um die Regierung dazu zu bewegen, diese Belastungen wieder rückgängig zu machen, hat die OÖ Gebietskrankenkasse eine Unterschriftenaktion gestartet. Die mehr als 240.000 Unterschriften werden morgen, Donnerstag, von ÖGB-Präsident und Abg. z. NR Fritz Verzetnitsch an NR-Präsident Heinz Fischer übergeben.++++

BITTE MERKEN SIE VOR:

Übergabe der Unterschriften gegen die Ambulanzgebühren durch ÖGB-Präsident und Abg. z. NR Fritz Verzetnitsch an NR-Präsident Heinz Fischer.

Zeit: Donnerstag, 23. November 2000, 14.30 Uhr

Ort: Parlament, Eingang IV, Büro des NR-Präsident Heinz Fischer

Ebenfalls an der Übergabe teilnehmen werden:

Helmut Oberchristl, Obmann der OÖGKK

Mag. Johann Mayr, Direktor der OÖGKK

Ernst Ploberger, Betriebsrats-Vorsitzender der OÖGKK

Es würde uns freuen, eine Vertreterin oder einen Vertreter Ihrer Redaktion begrüßen zu dürfen. (aw)

ÖGB, 22. November 2000

Nr. 991

Rückfragehinweis: ÖGB Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ernst Weber

Tel. (01) 534 44/361 DW

Fax.: (01) 533 52 93

E-Mail: presse@oegb.or.at

Homepage: www.oegb.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0131 2000-11-22/10:51

221051 Nov 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001122_OTS0131